



DIETMAR SCHWENCK

# TALISMAN

FIGURENTAGEBUCH





## ***Inhalt***

---

Begleitwort

Vorwort

20. Januar

22. Januar

25. Januar

26. Januar

26. Januar

27. Januar

27. Januar

29. Januar

31. Januar

08. Februar

15. Februar

19. Februar

21. Februar

24. Februar

01. März

05. März

07. März

09. März

12. März

14. März

16. März

18. März

22. März

01. April

04. April

05. April

11. April

28. April

29. April

30. April

30. April

01. Mai

06. Mai

12. Mai

15. Mai

18. Mai

20. Mai

24. Mai

27. Mai

29. Mai

05. Juni

16. Juni

02. Juli

05. Juli

06. Juli

Danksagung

Gespräch mit Figuren? Das hört sich erstmal seltsam an. Denkt man darüber nach, kann wohl jeder Mensch bestätigen, dass Bilder oder Gegenstände Gedankenketten hervorbringen können, die einem Gespräch ähneln. Das ist auch Teil und Ziel der bildenden Kunst, die uns ganz selbstverständlich im Alltag begegnet.

Hier liegt nun ein Tagebuch vor. Die Gedanken werden oft angestoßen von Marionetten oder Handpuppen, die Dietmar Schwenck als Restaurierungsobjekte in die Werkstatt gebracht werden. Einige Ergebnisse seiner Arbeit sind im Poppenspärer Museum in Husum sichtbar.

Wenn Sie die Figuren dort sehen, treten Sie vielleicht in Ihren eigenen Dialog mit ihnen ein – oder Sie folgen ganz den Gedanken des Autors von „Talisman“.

## ***Vorwort***

---

Die Zeit rennt, als käme sie zu spät.

Wie sollte die Frage des Atelierbesuches, was denn die eigene Kunst mache in Anbetracht der zahlreichen historischen Marionetten, die es zu restaurieren gilt, so schnell beantwortet werden?

Als kurz darauf der Besucherstuhl leer dastand, blieb die unbeantwortete Frage als schwebende Wolke im Raum zurück.

Bilder und Worte regneten ins geöffnete Buch.

## ***20. Januar***

---

. . . und was macht die Kunst?

Sie glänzt durch Abwesenheit oder mehr noch durch Anwesenheit.

Male ich den Fensterausschnitt oder das Fenster selbst, das mir den Ausblick gewährt?

Ist das Heute wichtiger als das gestern Erlebte?

Lässt sich der Geist der Begegnung malend einfangen, nachdem sie bereits vorüber ist?





***22. Januar***

---

Ausblicke und Einblicke.

Hingeahnt.

Doch Traum ist Wirklichkeit, und Wirklichkeit Traum.





## ***25. Januar***

---

Wann belässt man ein Bild, hält es für gelungen?

Wann übermalt man den ersten Entwurf, weil es scheinbar beim Werfen irgendwie haperte?

Von Wertungen abzusehen, ist nicht immer ganz leicht.

Im aufmerksamen Betrachten geben sich die gestalterischen Möglichkeiten zu erkennen.